



## Neue Geschäftsführerin

Mit ersten Februar hat Anita Telijan als Leiterin des Klagenfurter Stadtmarketings ihren neuen Job angetreten. Telijan ist seit 2006 beim Klagenfurt Marketing tätig und wurde vom Stadtsenat einstimmig zur neuen Geschäftsführerin bestellt. Sie präsentierte zusammen mit Bgm. Christian Scheider und Vizebgm. Albert Gunzer ihre Vorstellungen für die Zukunft. Arnold Trampitsch, Vorsitzender des Aufsichtsrates, gratulierte ebenfalls.



## Firmenjubiläum

Der Kärntner Hüllen- und Mappenprofi Nimaro feierte sein 65. Firmenjubiläum. Nimaro ist österreichweit einer der wenigen Anbieter dieser Art in der Kunststoffbranche. Ende 2011 feierte der Betrieb aus dem Rosental nun sein Jubiläum am Plöschenberg. Bei einem fröhlichen Fest in familiärer Atmosphäre wurde gut gegessen und viel gelacht. Mit dabei: Franz und Margarete Arzmann, Sonja Dürschmid, Sabine und René Arzmann mit Sohn Luca.



## Infotage 2012

Die Infotage von Schrack Technik im Schloss Krastowitz, waren wieder ausgezeichnet besucht. Kärntner Elektrotechniker konnten die Schrack Technik Innovationen 2012 wie Elektromobilität, Photovoltaik, neue Designleuchten oder Notleuchten mit modernster LED Technologie im wahrsten Sinne des Wortes begreifen. Dafür sorgten zwei Fachvorträge über die Normen für Notbeleuchtungsanlagen und über die Errichtung von Photovoltaik-Inselanlagen.

## Nüchtere Aussichten

Das AMS-Kärnten präsentierte die Jahresbilanz 2011. Resümee: Der heimische Arbeitsmarkt hat schon einmal weitaus bessere Zeiten erlebt. 2012 wird ein schwer.



AMS-Landesgeschäftsführer Josef Sibitz und Stellvertreter Franz Zewell präsentierten die AMS Jahresbilanz 2011 und gaben einen Ausblick für das aktuelle Jahr

Thomas Klose

Zur traditionellen Pressekonzferenz zu Beginn des neuen Jahres lud das AMS Kärnten. Das letzte Mal wurde die Bilanz des Vorjahres von AMS-Landesgeschäftsführer Josef Sibitz präsentiert, der per 30. Juni die Pension antritt.

**Rückblick.** „2011 war kein Jahr mit dem man unzufrieden sein kann, wir hätten uns jedoch mehr erwartet“, so der Einstieg von Sibitz. Kärnten hinkt im vergangenen Geschäftsjahr der Gesamtentwicklung des österreichischen Arbeitsmarktes hinterher. „Sowohl was die Beschäftigungszuwächse, als auch den Abbau der Arbeitslosigkeit angeht“, so der Landesgeschäftsführer.

**Bruttoregionalprodukt.** Einen Grund dafür sieht Sibitz in der Krise des Jahres 2009, die Kärnten „am meisten und am härtesten, von allen Bundesländern getroffen hat.“ Bezogen auf das Krisenjahr 2009 und die damit verbundenen Entwicklungen in den einzelnen Bundesländern, hatte Kärnten einen

Einbruch beim Bruttoregionalprodukt von 4,7 Prozent. Mit Abstand der höchste Einbruch des Wirtschaftswachstums aller Bundesländer.

**Nicht erholt.** Diese Entwicklungen bedeuteten für Kärnten einen Rückschlag, von dem sich der Arbeitsmarkt des Bundeslandes, bis heute nicht erholt hat. Sibitz: „Die Jahre 2010 und 2011 waren von der Dynamik her nicht ausreichend um diesen Rückschlag wieder aufzuholen.“

**2011.** Im abgelaufenen Jahr wurden in Kärnten 205.909 Beschäftigte im Jahresdurchschnitt gezählt. Dies entspricht einer Steigerung von 1,3 Prozent der Beschäftigung. Im Vergleich zum bisher besten Bilanzergebnis aus dem Jahr 2008 liegt Kärnten um 1.400 Beschäftigte zurück.

**Aktuelles Jahr.** Die Nachfrage nach Arbeitskräften hat beginnend mit dem zweiten Halbjahr 2011 nachgelassen. Für 2012 bedeutet dies nüchtere Aussichten.